Präsentationen mit Beamer Eine kurze Einführung mit Beispielen

Stefan Bodenschatz

Hochschule Trier

28. April 2017

Agenda



- 1 Grundlagen
- 2 Strukturelemente
 - Environments
 - Blocks
- 3 Frameoptionen
- 4 Animationen
- 5 Zeichnungen mit Animationen

Was ist Beamer?

Eine Übersicht



Das Beamer Paket für LATEX ermöglicht es, Präsentationsfolien zu erstellen und unterstützt dabei Features wie Animationen, die manuell nur mit viel Aufwand umgesetzt werden können. Für die Details zu den Features siehe den Beamer User Guide[TWM17].



Folien in Beamer werden durch frame-Umgebungen definiert.

Festlegen des Titels

... und des Subtitels



Die Frames verfügen über einen Titel und einen Subtitel. Diese können entweder beim Öffnen der frame-Umgebung angegeben werden.

Festlegen des Titels

... und des Subtitels



Oder sie werden durch entsprechende Befehle angegeben.

Strukturierung

Aufzählungen



- Fließtext ist meistens nicht sinnvoll für Präsentationen
- Aufzählungen sind oft besser geeignet
 - Geben Struktur
 - Sorgen für Übersicht
- 1 Auf nummerierte Aufzählungen können verwendet werden
- Wie hier zu sehen ist
 - Auch mit
 - 2 Unterpunkten

alert-Text



Wichtige Teile im Text können durch alert hervorgehoben werden.

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3

alert-Text



Wichtige Teile im Text können durch alert hervorgehoben werden.

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3

alert-Text



Wichtige Teile im Text können durch alert hervorgehoben werden.

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3

Environments



Theorem 1.

Umgebungen wie theorem können auch in Beamer genutzt werden.

Beweis.

Proof wird auch unterstützt.

Abbildung 1: Testbild in einem figure float

Testbild in center-Umgebung

Mathe-Modus

Der Mathe-Modus kann wie in LaTeX üblich benutzt werden:

$$\mathcal{F}: x = y + \frac{\mathsf{z}}{3}, y \in \mathbb{N}, \mathsf{z} \in \mathfrak{B}$$

Blocks



Dies ist ein Block

Blocks können zur Strukturierung des Frame-Inhalts genutzt werden.

Dies ist ein Beispielblock

Inhalt...

Dies ist ein Alert-Block

Inhalt...

allowframebreaks I



Die Option allowframebreaks erlaubt es frames mit zu viel Inhalt umzubrechen. Dies ist besonders bei generiertem Inhalt wie dem Quellenverzeichnis sinnvoll.

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetuer adipiscing elit. Ut purus elit, vestibulum ut, placerat ac, adipiscing vitae, felis. Curabitur dictum gravida mauris. Nam arcu libero, nonummy eget, consectetuer id, vulputate a, magna. Donec vehicula augue eu neque. Pellentesque habitant morbi tristique senectus et netus et malesuada fames ac turpis egestas. Mauris ut leo. Cras viverra metus rhoncus sem. Nulla et lectus vestibulum urna fringilla ultrices. Phasellus eu tellus sit amet tortor gravida placerat. Integer sapien est, iaculis in, pretium quis, viverra ac, nunc. Praesent eget sem vel leo ultrices bibendum. Aenean faucibus. Morbi dolor nulla,

allowframebreaks II



malesuada eu, pulvinar at, mollis ac, nulla. Curabitur auctor semper nulla. Donec varius orci eget risus. Duis nibh mi, congue eu, accumsan eleifend, sagittis quis, diam. Duis eget orci sit amet orci dignissim rutrum.

Nam dui ligula, fringilla a, euismod sodales, sollicitudin vel, wisi. Morbi auctor lorem non justo. Nam lacus libero, pretium at, lobortis vitae, ultricies et, tellus. Donec aliquet, tortor sed accumsan bibendum, erat ligula aliquet magna, vitae ornare odio metus a mi. Morbi ac orci et nisl hendrerit mollis. Suspendisse ut massa. Cras nec ante. Pellentesque a nulla. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Aliquam tincidunt urna. Nulla ullamcorper vestibulum turpis. Pellentesque cursus luctus mauris.

fragile

```
1 //Quellcode-Listings
2 //und andere Verbatim-Umgebungen
3 //setzen die fragile-Option des Frames voraus.
4 #include <iostream>
5 void main() {
6 std::cout<<"Hallo Welt"<<std::endl;
7 }</pre>
```

Animieren mit Pause



- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

Animieren mit Pause



- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

```
Informatik SC HULE
Hauptcampus TRIER
```

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

```
Informatik H O C H S C H U L & Hauptcampus T R I E R
```

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

```
Informatik S C H U L E
Hauptcampus T R I E R
```

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

Abweichende Animationsreihenfolge

Informatik SC HULE
Hauptcampus TRIER

Schritt 1

selbstdefiniert

- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4



- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

Übereinander

Bereich 1

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3

Übereinander

Bereich 1

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3

Übereinander

Informatik S C H U L E
Hauptcampus T R I E R

Bereich 1

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3

Übereinander

Bereich 1

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3

Übereinander

Bereich 1

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3

Übereinander

Informatik SC HULE
Hauptcampus TRIER

Bereich 1

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3

Bereich 1

Schritt 1

Nebeneinander

- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

Bereich 1

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

Informatik SC HULE
Hauptcampus TRIER

Bereich 1

Schritt 1

Nebeneinander

- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

Bereich 1

Schritt 1

Nebeneinander

- Schritt 2
- Schritt (
- Schritt 4

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

Informatik SC HULE
Hauptcampus TRIER

Bereich 1

Schritt 1

Nebeneinander

- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

Informatik SC H U L E
Hauptcampus T R I E R

Bereich 1

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

Bereich 1

Schritt 1

Nebeneinander

- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

Informatik SC HULE
Hauptcampus TRIER

Bereich 1

Schritt 1

Nebeneinander

- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

```
Informatik SC HULE
Hauptcampus TRIER
```

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

Nachfolgender Text kann sich aber verschieben.

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

Dieser Hinweis wird nur für Schritt 2 angezeigt. Nachfolgender Text kann sich aber verschieben.

```
Informatik SC HULE
Hauptcampus TR IER
```

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

Dieser Hinweis wird nur für Schritt 3 angezeigt. Nachfolgender Text kann sich aber verschieben.

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

Nachfolgender Text kann sich aber verschieben.

```
Informatik SC HULE
Hauptcampus TRIER
```

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

Dieser Hinweis wird nur für Schritt 2 angezeigt.

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

Dieser Hinweis wird nur für Schritt 3 angezeigt.

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

Inhalte können auch durch Animationen aufgedeckt werden.

Dieser Hinweis wird nur für Schritt 2 angezeigt.

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

Inhalte können auch durch Animationen aufgedeckt werden. Dieser Hinweis wird nur für Schritt 2 angezeigt.

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

Inhalte können auch durch Animationen aufgedeckt werden.

Dieser Hinweis wird nur für Schritt 2 angezeigt.

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

Inhalte können auch durch Animationen aufgedeckt werden.

Dieser Hinweis wird nur für Schritt 2 angezeigt.



- Sei ein Knoten A gegeben
- Wir fügen einen weiteren Knoten B hinzu
- Dann ziehen wir eine Kante von A nach B
- ... und eine von B nach A



- Sei ein Knoten A gegeben
- Wir fügen einen weiteren Knoten B hinzu
- Dann ziehen wir eine Kante von A nach B
- ... und eine von B nach A







- Sei ein Knoten A gegeben
- Wir fügen einen weiteren Knoten B hinzu
- Dann ziehen wir eine Kante von A nach B
- ... und eine von B nach A







- Sei ein Knoten A gegeben
- Wir fügen einen weiteren Knoten B hinzu
- Dann ziehen wir eine Kante von A nach B
- ... und eine von B nach A





- Sei ein Knoten A gegeben
- Wir fügen einen weiteren Knoten B hinzu
- Dann ziehen wir eine Kante von A nach B
- ... und eine von B nach A





- Sei ein Knoten A gegeben
- Wir fügen einen weiteren Knoten B hinzu
- Dann ziehen wir eine Kante von A nach B
- ... und eine von B nach A





- Sei ein Knoten A gegeben
- Wir fügen einen weiteren Knoten B hinzu
- Dann ziehen wir eine Kante von A nach B
- ... und eine von B nach A

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit Fragen?

Literaturverzeichnis I



[TWM17] TANTAU, TILL, JOSEPH WRIGHT und VEDRAN MILETIĆ: Beamer Documentation, 2017.

https://www.ctan.org/pkg/beamer.